

# Prima Klima: Wärmeversorgung mit Zukunft

Guido Hörer

Wer heute ein Haus baut oder saniert trifft Entscheidungen für die Zukunft – besonders im Hinblick auf die Wärmeversorgung. Welches Wärmekonzept auf Dauer effizient für Wärme sorgt, bleibt schwierig vorherzusagen. Deshalb gilt es auf maximale Flexibilität und Versorgungssicherheit zu achten.

Nach Berechnung des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft fallen im Durchschnitt gut 45 % des Energieverbrauchs in deutschen Haushalten auf die Gebäudeheizung. Ein großes Potenzial also, um Kosten zu sparen. Mit dem richtigen Heizkonzept lassen sich im Neubau oder durch Sanierung von Altbauten bis zu 30 % der laufenden Heizenergiekosten einsparen.

Der Schornstein spielt dabei die Schlüsselrolle. Die Zentralheizung benötigt ihn genauso wie der Kamin- oder Kachelofen. Zudem ist er hervorragend dazu geeignet, den Wohnraum zu lüften oder Sonnenenergie vom Dach ins Haus zu führen. Damit bleibt der Schornstein ein wichtiger Teil der Haustechnik und ist für die sichere und effiziente Wärmeversorgung unverzichtbar – unabhängig vom Energiestandard eines Neubaus oder bei der Sanierung.

## Der Autor

Guido Hörer, Gesamtleiter Marketing & Vertrieb der Erlus AG

## Wärme-Wegweiser durch Kamin Dschungel

Durch die immer komplexeren Technologien sowie die umfassenden politischen Vorgaben hinsichtlich der Energieeffizienz wird eine gute Beratung für Bauherren bezüglich des Schornsteinsystems immer komplexer und schwieriger. Eine fachkundige Beratung wird aber gerade dann erwartet. Dabei hilft der Wärme-Wegweiser von Erlus.

Er stellt alle wesentlichen Fragen zur Solarenergie auf dem Dach, zum Kamin- oder Kachelofen, zur Zentralheizung im Keller sowie zur Wohnraumlüftung und zeigt dann zu jeder gewählten Kombination direkt maßgeschneiderte Schornstein-Lösungen aus Leichtbeton- und Ziegelmantelstein an.

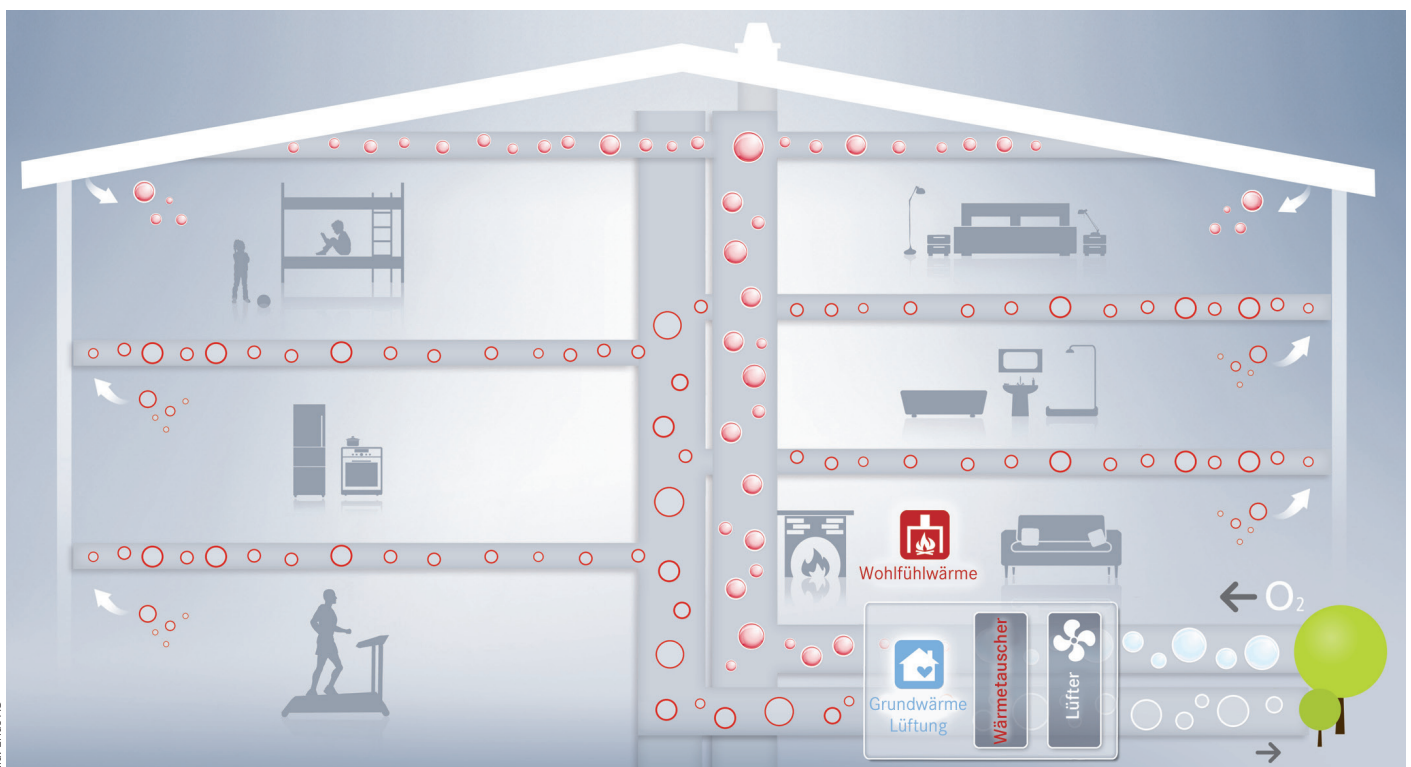


Bild: Erlus AG

Bei Häusern mit einer dichten Gebäudehülle sorgt das universelle Lüftungsnetzwerk für Einfamilienhäuser Erlus ViaVento in Kombination mit einem handelsüblichen, zentralen Wohnraumlüftungsgerät für frische Luft und ein angenehmes Klima in allen Räumen.



Bild: Erlus AG

Der neue Rußschutz-Kehreinsatz ermöglicht das ungehinderte Kehren vom Wohnbereich aus und hält Staub und Schmutz zurück.

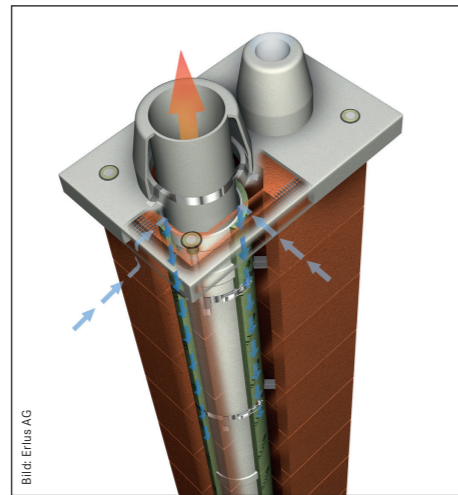


Bild: Erlus AG

Der LAF-Premiumschornstein wurde vom FIW geprüft und ist gemäß FIW-Zertifikat tauglich für Passivhäuser.

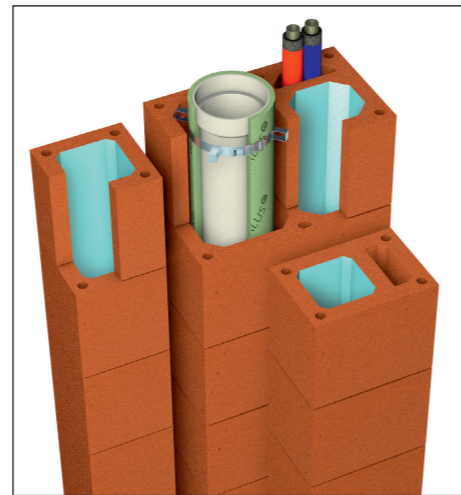


Bild: Erlus AG

Drei verschiedene Lüftungsschächte bietet Erlus bei ViaVento an: den Vento (li), den Vento+i und den Triva Vento (hinten) sowie den Installationsschacht für Solarthermie.



Bild: Erlus AG

Die neue Lösung von Erlus ermöglicht die nahtlose, optische Integration des Schornsteinflußes in die Raumarchitektur.

„Für ein modernes Wärmekonzept bietet es sich an, verschiedene Brennstoffe zu kombinieren“, empfiehlt Jürgen Böhm, Produktmanager Schornsteinsysteme der Erlus AG. „Moderne Schornsteine sind dazu problemlos in der Lage“. So können Heizungsfachmänner mit Vollsystemen, wie den Erlus Triva, das trivalente Heizen einfach und effizient umsetzen. Dabei ist es gleich, ob Pellets, fossile Brennstoffe oder Solarenergie zum Einsatz kommen. Das sichert größtmögliche Flexibilität beim Brennstoff-Wechsel, ohne teuer nachrüsten zu müssen. Verbraucher können so leicht die Brennstoffe wechseln, sollte die ursprünglich genutzte Brennstoffart nicht mehr kosteneffizient sein.

### Kaminlösungen für das moderne Haus

Auch beim Passivhaus müssen Hausbewohner spätestens an finsternen Wintertagen zuheizen. „In der Planung ist dann meist der einfachste Weg vorgesehen: Ein Elektroheizregister in der Lüftungsanlage“, erklärt Böhm. Dies mache die Bewohner allerdings zu 100 % von der teuersten und im Hinblick auf den Primärenergieaufwand schlechtesten Wärmequelle Strom abhängig. „Und das ausgerechnet beim energieeffizienten Passiv-

hauskonzept“, sagt Böhm, der in diesem Fall Kamin- oder Kachelöfen vorzieht: „Diese sorgen nämlich für eine bei Bedarf schneller verfügbare, behagliche und zudem kosteneffizientere Wärme“. Um den Einsatz von modernen Feuerstätten in Passivhäusern umsetzen zu können, muss der Schornstein passivhaustauglich sein. Für den Erlus LAF-Premiumschornstein hat das Münchner Forschungsinstitut für Wärmeschutz e. V. (FIW) die Tauglichkeit für Passivhäuser überprüft und bestätigt.

Da moderne Häuser immer seltener über Kellerräume verfügen, wird der Schornsteinfluß zunehmend im Wohnbereich angebracht. Aus diesem Grund hat Erlus einen neuen Schornsteinfluß entwickelt, dessen ansprechendes Design die nahtlose, optische Integration in die Raumarchitektur ermöglicht. Mit dem neuen Rußschutz-Kehreinsatz können Schornsteinfeger den Schornstein zudem vom Wohnbereich aus ungehindert kehren, während gleichzeitig Staub und Schmutz zurückgehalten wird. Der praktische Zubehöreinsatz kann für die Kehrarbeiten in den Mantelsteinverschluss der Putztür eingesetzt werden und ist für viele Erlus-Schornsteinsysteme nachrüstbar.

### Konzept für frische Luft

Mit dem politischen Ziel, bis 2020 den Energiebedarf im Neubau auf Passivhausniveau zu senken, gewinnt auch die kontrollierte Wohnraumlüftung in Kombination mit Wärmerückgewinnung als Alternative zur klassischen Zentralheizung zunehmend an Bedeutung. Denn aufgrund der zunehmend dichteren Gebäudehüllen von Neubauten besteht mittlerweile die Pflicht ein Lüftungskonzept zu erstellen. Nach DIN 1946 Teil 6 muss eine ausreichende Luftwechselrate nutzerunabhängig gewährleistet sein. „Denn gerade bei gut gedämmten Neubauten können Hausbewohner kaum für ausreichend Frischluft durch regelmäßiges Lüften über die Fenster sorgen. Vor diesem Hintergrund sollten Planer Hausbesitzern und Bauherren die Vorteile einer zentralen Lüftungsanlage aufzeigen“, so Böhm. Sie hält nicht nur die Wärme im Haus (während Kälte, Pollen und Lärm draußen bleiben), sondern verhindert auch auf Dauer Gesundheits- und Gebäudeschäden. Wollen Planer und Bauherren alle Energiesparpotenziale nutzen und einen hohen Wohnkomfort erzeugen, sollten sie die Möglichkeiten des kontrollierten Wohnraumlüftens nicht ungenutzt lassen.